

Rolf Fischer und Anette Langner:

Regionaler „Aktionsplan Meerespolitik“ für Schleswig-Holstein!

Die SPD-Landtagsfraktion wird sich für einen regionalen Aktionsplan Meerespolitik einsetzen. Dazu erklärten der europapolitische Sprecher Rolf Fischer und die meerespolitische Sprecherin Anette Langner:

„Vor dem Hintergrund der aktuellen Beschlussfassung der Europäischen Kommission vom Oktober 2007, einen Aktionsplan „Integrierte Meerespolitik“ zu verwirklichen, ist Schleswig-Holstein jetzt am Zug. Wir müssen zusammen mit den Akteuren einen regionalen Aktionsplan aufstellen, in dem die meerespolitischen Initiativen und Entwicklungen festgehalten und mit Umsetzungsvorschlägen versehen werden.

Diese Punkte wollen wir konkretisieren:

- Die schleswig-holsteinischen Seehäfen sind ein entscheidendes Glied in der Logistikkette und müssen stärker als bisher koordiniert arbeiten.
- Wir sind für neue Leitlinien zum Umweltschutz beim Ausbau der Häfen.
- Zudem wollen wir Vorschläge zur Reduzierung der durch Schiffe verursachten Luftverschmutzung in den Häfen vorlegen.
- Insbesondere muss der Abbau bestehender steuerlicher Nachteile für die Versorgung von Schiffen mit Landstrom vorangetrieben werden.
- Schleswig-Holstein muss Teil des Europäischen Netzwerkes maritimer Cluster werden.

- Wir unterstützen ausdrücklich die Bemühungen der Landesregierung, sich auf europäischer Ebene für die Einrichtung eines finanziellen „Meeresfonds“ einzusetzen.

Schleswig-Holstein muss seine Kompetenzen und sein umfangreiches Know-how, die fast ein Alleinstellungsmerkmal unter den deutschen Bundesländern darstellen, weiter entwickeln und zukunftsfähig machen. Dazu bietet der regionale Aktionsplan eine Garantie.“